

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 22.05.2018

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

A) Öffentlicher Teil

Nr. 638

Zur Tagesordnung

Der Erste Bürgermeister stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände. Auch gegen den öffentlichen Teil des Protokolls der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor. Das Protokoll des nichtöffentlichen Teils der letzten Sitzung liegt im Übrigen auf und gilt als genehmigt, wenn nicht bis zum Ende der Sitzung Einwände dagegen erhoben werden.

Ohne Beschluss: Anwesend: 11

Nr. 639

Haushaltsvorberatungen 2018

Der Kämmerer stellt die Zahlen des auf Grundlage der Eckdaten 2018 erarbeiteten Verwaltungshaushaltsentwurfs vor:

- Das Verwaltungshaushaltentwurfsvolumen beträgt 2.739.623 €.
- Die Realsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- Das Haushaltsvolumen steigt im Vergleich zum Vorjahr um rd. 6,0 %.

Die größten Einnahmesteigerungen gegenüber den Vorjahresansätzen sind eine um 110.000 € erhöhte Einkommensteuerbeteiligung, ca. 70.000 € höhere Gewerbesteuererinnahmen, sowie eine um ca. 62.000 € höhere Schlüsselzuweisung. Größere Steigerungen auf der Ausgabenseite sind ein höherer Bedarf bei den gemeindlichen Bauleitplanungs- und Gutachterkosten (+ 46.000 €), Ausgaben für den Hochwasserschutz (zusammen + 36.500 €) und eine höhere Gewerbesteuerumlage (+ 21.500 €). Insgesamt bewegt sich der Verwaltungshaushaltsentwurf mit einer Zuführung zum Vermögenshaushalt von rd. 145.000 € um ca. 47,8 % über dem langjährigen Mittel.

Anschließend erläutert der Kämmerer die Zahlen des Vermögenshaushaltsentwurfs, wobei hier die Erweiterung der gemeindlichen Kindertagesstätte mit ca. 0,89 Mio. € (Grunderwerb, Hochbau, Außenanlagen, Ausstattung) und die Restabwicklung der Erschließung des Baugebietes „Am Talring“ mit noch 0,27 Mio. € auf der Ausgabenseite die beiden Hauptposten darstellen. Die Finanzierung des Vermögenshaushaltes wird ganz überwiegend mit einer Rücklagenentnahme von ca. 1,44 Mio. € bestritten. Insgesamt beträgt das Volumen des Vermögenshaushaltsentwurfs 2.085.500 €.

Diskussion:

- Gemeinderatsmitglied Zirngibl erkundigt sich, wieso der Haushaltsansatz der Stromkosten für die Straßenbeleuchtung gegenüber dem Vorjahr erhöht wurde; schließlich habe die Gemeinde die letzten Jahre sukzessive auf sparsamere LED-Laternen umgestellt. Der Kämmerer erläutert hierzu, dass es hinsichtlich des Kommunalrabattes, welchen die Gemeinde als öffentlicher Träger für ihren Energieverbrauch beanspruchen kann, zu einer umsatzsteuerrechtlichen Neuregelung gekommen sei. Diese führe im Endeffekt zu höheren Stromkosten für die Gemeinde.
- Ferner äußert Gemeinderatsmitglied Zirngibl die Hoffnung, dass die für die gemeindlichen Liegenschaften vorgetragenen Verbesserungsbeiträge an den Wasserzweckverband der Abbacher Gruppe nicht, oder zumindest nicht in der geplanten Höhe anfallen werden.

Der Erste Bürgermeister weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Haushaltsplanentwurf eine konservative Schätzung hinsichtlich sämtlicher Ausgabe- und Einnahmeerwartungen der Gemeinde darstelle.

- Abschließend fragt Gemeinderatsmitglied Zirngibl nach, wie der aktuelle Stand im Hinblick auf das Projekt „Dorfweiher“ ist.

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 22.05.2018

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Der Erste Bürgermeister stellt hierzu fest, dass momentan noch die Unterlagen für den Fördermittelantrag zusammengetragen werden. Aktuell fehlt noch eine Stellungnahme vom Wasserwirtschaftsamt. Sobald diese vorliegt kann der Fördermittelantrag gestellt werden. Auftragsvergaben dürfen erst nach Genehmigung des Antrags stattfinden.

- Gemeinderatsmitglied Eisenreich bemerkt, dass die Entwicklung des Verwaltungshaushaltes in den letzten Jahren vor allem wegen steigender Steuereinnahmen erfreulich verlaufen sei. Jedoch gibt er zu bedenken, dass insbesondere im Hinblick auf die geplante Erweiterung der KiTa mit steigenden Personalkosten gerechnet werden müsse.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Haushalt 2018 nach Maßgabe des vorgelegten Haushaltsentwurfs beschlussfertig zu erarbeiten.

Anwesend: 11 Ja: 11 Nein: 0

Nr. 640

Erhöhung der Kindergartenplätze und der Kinderkrippenplätze; Betriebserlaubnis

Bezugnehmend auf die Gemeinderatsbeschlüsse Nr. 467 vom 13.03.2017, Nr. 500 vom 08.05.2017 und Nr. 548 vom 11.09.2017 sind derzeit 70 Kindergartenplätze in zwei Gruppen sowie in einer Notgruppe in der Turnhalle anerkannt. Außerdem sind 15 Krippenplätze anerkannt.

Der Gemeinderat hat die Errichtung einer zweigruppigen Kinderkrippe, angrenzend an das Gelände der bisherigen Kindertagesstätte, beschlossen.

Für die Zeit nach Eröffnung des Kinderkrippengebäudes wird wegen der steigenden Kinderzahlen und der längeren Buchungszeiten folgender Bedarf anerkannt:

Im Bestandsgebäude werden zwei Gruppen mit jeweils 28 Kindergartenplätzen anerkannt. Im bisherigen Krippenbereich wird künftig die dritte Kindergartengruppe angesiedelt. Wegen der dortigen baulichen Gegebenheiten werden für diese Gruppe 20 Kindergartenplätze anerkannt. Zusätzlich werden, um dem Bedarf bei Zuzügen im Laufe des Kindergartenjahres gerecht zu werden, drei Notplätze in dieser Gruppe anerkannt. Die Bedarfsanerkennung beträgt also insgesamt 76 Kindergartenplätze plus drei Notplätze. Im Krippenbereich sind bislang 15 Plätze anerkannt. Nach Fertigstellung des Neubaus werden weitere 15 Plätze anerkannt, sodass die Zahl der Krippenplätze dann 30 beträgt.

Diskussion:

- Gemeinderatsmitglied Zirngibl erkundigt sich, ob z.Zt. die gemeindliche KiTa nach dem gesetzlichen Stellenschlüssel ausreichend besetzt sei.
Der Erste Bürgermeister erklärt hierzu, dass die Personaldecke momentan ausreichend sei. Nach Verwirklichung der geplanten Erweiterung müssten jedoch selbstverständlich weitere Einstellungen erfolgen.
- Zweiter Bürgermeister Blümel fragt nach, wie lange die nun zu beschließende Bedarfsanerkennung gültig sei.
Der Erste Bürgermeister erläutert hierzu, dass dies dauerhaft der Fall sei. Ergäbe sich eine Änderung der Bedarfssituation wäre der Gemeinderat angehalten dies in einem weiteren Beschluss festzustellen.

Beschluss:

Aufgrund der örtlich durchgeführten Bedarfserhebungen wird in der Gemeinde Teugn ein Bedarf von 76 Kindergartenplätzen plus drei Notplätzen sowie von 30 Kinderkrippenplätzen ab Fertigstellung des Kinderkrippengebäudes anerkannt.

Anwesend: 11 Ja: 11 Nein: 0

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 22.05.2018

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Nr. 641

Bekanntgaben

- Der Erste Bürgermeister gibt die voraussichtlichen Termine der Gemeinderatssitzungen der folgenden vier Monate bekannt:

- 25.06.2018
- 30.07.2018
- 10.09.2018

Im August 2018 werde aufgrund der allgemein üblichen Sommerpause keine Sitzung stattfinden.

- Ferner weist der Erste Bürgermeister auf die nachfolgenden Termine in der Gemeinde hin:

- 31.05.2018 Fronleichnam um 09:30 Uhr Kirchgang mit anschließenden Umzug
- 02.06.2018 offizielle Einweihung des Waldspielplatzes

Die Mitglieder des Gemeinderates sind alle eingeladen zu erscheinen.

Ohne Beschluss: Anwesend: 11

B) Nichtöffentliche Sitzung

X X X